

TERMINE IN HATTEN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Hatten
20 Uhr, **Flugplatz Hatten**: Bernd Tietzel: Fehlerkultur in der Luftfahrt – Ein Vortrag mit Sprache & Bildern & Kurzfilm

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OÖWW Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Oldenburg
Hummel-Apotheke: 9 bis 9 Uhr, Prinzessinweg 40, Tel. 0441/4059186

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 16 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr, Auguststr. 16

GEMEINDEVERWALTUNG

Kirchhatten
Bürger-Service-Büro: 7.30 bis 12 Uhr, Hauptstr. 21, Tel. 04482/922-222
Rathaus: 8.30 bis 12 Uhr, Hauptstr. 21, Tel. 0 44 82 / 92 20
Sandkrug
Bürger-Service-Büro: 7.30 bis 12 Uhr, Gartenweg 15, Tel. 04482/922-280

JUGEND

Sandkrug
Jugendhaus: 14 bis 21 Uhr, Büromersteder Straße 49a

KIRCHENBÜRO

Kirchhatten
Ev. Kirchenbüro: geschlossen
Sandkrug
Ev. Kirchenbüro: 9 bis 12 Uhr

SOZIALE DIENSTE

Sandkrug

Der Mann fürs Süße aus Sandkrug

HANDGEMACHTES Florian Belgard betreibt Bonbon-Manufaktur – „Candy-Shows“ auch international

Die Bonbon-Manufaktur spricht alle Sinne an. Durch Zufall ist Florian Belgard auf diesen Beruf gekommen.

VON IMKE HARMS

SANDKRUG – Geschäftig wischt Florian Belgard über sein Handy, die Stirn in Falten gelegt überlegt er laut: „Erst in die Eifel, von da aus nach Leipzig und direkt weiter nach Köln. Was war danach noch mal?“ Er ruft sich eine Liste auf: Moskau, Mexico, Chicago, Kolumbien, Paris, Shanghai stehen als nächstes darauf. Ein vielbeschäftigter Mann, der 46-Jährige. Aber nein, er ist weder Manager einer Bank noch Flugbegleiter. Florian Belgard ist Bonbonmacher seine kleine, aber feine Produktionsstätte „Ciu-Ciu“ hat er in Sandkrug. Und die vielen Reisen? „Ich trete international bei Candy-Shows auf, präsentiere die Bonbon-Herstellung“, erklärt Belgard.

„Wie ein Kind“

Eigentlich ist er gelernter Restaurantfachmann. Ach ja – und Friseur. Aber das mit den Bonbons, diesen Kindertraum, den lebt er jetzt richtig aus. „Ich fühle mich selbst oft noch wie ein Kind. Außer, wenn ich Termine koordinieren muss. Das ist knallharter Ernst“, sagt der Bonbonmacher mit einem Blitzen in den Augen. Wie er zu den kleinen Zuckrigkeiten kam? „Nach einem Festival in Barcelona



Alles voller kleiner bunter Leckereien: Bonbonmacher Florian Belgard hat seine kleine Produktionsküche und sein Lager in Sandkrug.

BILD: IMKE HARMS

war ich völlig übermüdet, wollte runter vom Gelände. Ich bin durch die Altstadt gelaufen, habe diesen Bonbonmacher gesehen und war hin und weg. Da wusste ich: Das will ich auch machen.“

Die Süßigkeiten-Industrie, erklärt Belgard, habe ihre Ursprünge im Handwerk: „Kekse, kleine Delikatessen, Küchlein, Pasteten – das war früher natürlich alles hausgemacht.“ Und weil Belgard das nach wie vor klasse findet, sind all seine kleinen Leckereien Unikate. Jedes Bonbon entsteht in Handarbeit, die Farben, die Aufdrucke oder Schriftzüge – alles selbst überlegt und eingearbeitet. Auch die Etiketten werden für jede Bonbon-Sorte neu bemalt und passend il-

lustriert. Natürlich wünscht sich Belgard, dass seine Süßigkeiten sich gut verkaufen, und freut sich, bei verschiedenen Edeka-Märkten im Sortiment zu stehen. „Aber am meisten liebe ich es, bei Shows aufzutreten, mit Kindern zu produzieren und ihre Begeisterung zu entfachen oder für Hochzeiten und Feste gebucht zu werden.“ Der Kontakt zu den Menschen, die immer große Augen bekämen bei all den süßen Kreationen, sei das Schönste.

Mit allen Sinnen

Die Manufaktur spricht alle Sinne an. Beim Betreten riecht man die Zutaten, man kann anfassen, probieren und

zusätzlich erzählt Belgard dann die Historie der Bonbonmacherei, während man vielleicht sogar selbst aktiv werden kann.

Ein so kreativer Kopf wie Florian Belgard hat natürlich immer neue Ideen. „Mein Traum wäre noch so eine Art Foodtruck, in den ich eine kleine reisende Bonbonmanufaktur einbaue, sodass ich bei den Leuten vor Ort produzieren kann.“ Begonnen hat Belgard seine Selbstständigkeit im Jahr 2005 in Polen – daher auch der Name. CiuCiu ist ein polnisches Kinderwort für Bonbon. 2007 wurde seine Tochter geboren. Belgard lächelt. „Die ist allerdings immer noch das Süßeste, das ich je produziert habe.“



Kleine Kunstwerke auf jeder Tüte: Alle Etiketten werden eigens illustriert. BILD: IMKE HARMS



Jedes Einzelne ein Unikat: Die Bonbons sind handgemacht. BILD: BELGARD



Daraus werden mal Bonbons? Florian Belgard knetet die Zuckermasse. BILD: BELGARD